

## SCHAFE



### Rückblick auf die Sektionsversammlung 2024

Am 27. Januar begrüßte der Sektionspräsident Beat Würsch 22 stimmberechtigte Mitglieder und vier geladene Gäste zur Sektionsversammlung in der Geschäftsstelle in Niederönz. Der BGK war mit fünf Personen anwesend. Die Versammlung war mit der Traktandenliste (publiziert im Forum 12|2023) und dem Protokoll der letzten Versammlung (28. Januar 2023; publiziert im Forum 3|2023) einverstanden.

### Tätigkeitsbericht 2023 einstimmig genehmigt

Sven Dörig, Sektionsleiter Schafe, berichtete über die Aktivitäten des BGK im vergangenen Jahr.

In der Sektion Schafe waren 2224 Tierhalter mit 121395 Schafen organisiert (erfreulicherweise 66 Mitglieder mehr als 2023). Über alle Sektionen hinweg verzeichnete der BGK einen Zuwachs von total 259 Neumitgliedern und zählt aktuell insgesamt 5175 Mitglieder. Kurse, Vorträge und andere Veranstaltungen des BGK konnten 2023 ohne einschränkende Massnahmen stattfinden.

### Parasiten-Überwachungsprogramm

Über den Verlauf der letzten Jahre hat das Interesse am Parasiten-Überwachungsprogramm des BGK stark zugenommen. Dies korreliert einerseits mit der Zunahme der Mit-

gliederzahlen, andererseits mit dem gestiegenen Bewusstsein der Schafhalter, dass das Parasitenproblem nur mit Entwurmen nicht nachhaltig gelöst werden kann. Im letzten Jahr wurden mit knapp 6200 Kotanalysen über alle Sektionen hinweg ein neuer Rekord erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr sind das über 600 Analysen mehr. Der letzte Höchststand lag 2017 bei 5700 Analysen.

### Moderhinke-Bekämpfungsprogramm

Im Jahr 2023 nahmen deutlich mehr Tierhalter am Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK teil als in den Jahren zuvor. In den Kantonen Glarus und Graubünden mit eigener Moderhinke-Überwachung hingegen nahm die Teilnehmerzahl weiter ab. Bei der Moderhinke-Frühjahrskontrolle 2023 fielen bei 17.7% der Betriebe die Testresultate positiv aus. Das ist schade, weil in den vergangenen Jahren ein stetiger Rückgang der positiv getesteten Betriebe verzeichnet werden konnte (zuletzt 11%). Vor allem bei neueinsteigenden Betrieben waren die ersten Kontrollen positiv. Durch geeignete Sanierungsmassnahmen wurden aber schliesslich praktisch alle Betriebe Moderhinke-frei.

Wie im Vorjahr übernahmen 13 Kantone (AG / BE / SO / ZG / FL / GE / FR / SZ / UR / OW / NW / VD und TG) jeweils die Hälfte der Laborkosten ihrer Tierhalter, welche am Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK teilnehmen. Sven Dörig dankte der anwesenden Kantonstierärztin von Solothurn, Chantal Ritter, und damit stellvertretend auch den beteiligten Kantonen für die tolle Unterstützung.

### Maedi-Visna-Sanierungsprogramm

Im letzten Jahr nahmen 41 Milchschaftbetriebe und 5 Fleischschaftbetriebe am Programm teil. Die Auflagen zur Erfüllung des Programmes sind hoch und verbieten jeglichen Kontakt zu unsanierten Tieren und Betrieben.

### Merkblätter

Die «Moderhinke-Merkblätter» des BGK wurden überarbeitet und sind für alle Tierhalter frei zugänglich. Es sind die veränderten Vorgaben bei den Klauenbademitteln zu beachten. Neu wurde auch in Zusammenarbeit mit dem BGK ein Merkblatt zur Vermeidung der Schlachtung trächtiger Schafe erarbeitet – es lag auf und durfte mitgenommen werden.

### Vorträge / Publikationen / Website / Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden wieder eine Reihe von Vorträgen an Tagungen, landwirtschaftlichen Schulen und anderen Anlässen sowie für Schafzuchtorgani-

sationen gehalten und mehrere Artikel in der Fachpresse, im Forum und auf der Website publiziert. Die Informationen auf der Website wurden stets aktuell gehalten.

Auch an der Suisse Tier in Luzern war der BGK wieder präsent.

Beat Würsch berichtete, dass ihm bei seinen Tätigkeiten die Beteiligung des BGK bei vielen Projekten begegnete und sprach Sven Dörig seine Anerkennung und Dank für die stets fundierten Auskünfte und seine verlässliche Arbeit aus.

### Kurse

Das Kursangebot war 2023 sehr vielfältig: Es umfasste Kurse zum Sachkundenachweis für Schafe/Ziegen und Neuweltkameliden, zur Trächtigkeit/Geburt, zur Fütterung, je ein Klauenpflegekurs für Schafe und Ziegen und Kurse für angehende Moderhinke-Berater des BGK auf Deutsch und Französisch. Neu fanden Lämmerkastrationskurse statt, welche sehr guten Anklang fanden. Für Hirschhalter wurde ein Kurs zur Immobilisation von Gehegewild angeboten und die Pflichtausbildung für Hirschhalter tatkräftig durch den BGK unterstützt. Viele Kurse wurden in Zusammenarbeit realisiert, darunter mit dem Plantahof, der Landwirtschaftlichen Schule in Visp, der AGRIDEA und der Schweizerischen Vereinigung der Hirschhalter (SVH).

### Anspruchsvolles Tätigkeitsprogramm 2024 einstimmig angenommen

Der Sektionspräsident erinnerte daran, dass die Versammlung gemäss den Statuten Tätigkeiten beraten und Anträge zu Händen des BGK-Vorstandes formulieren kann, um Einfluss auf das Wirken des BGK zu nehmen. Sven Dörig erläuterte anschliessend das Tätigkeitsprogramm für 2024:

Die Beratung der Mitglieder wird weiterhin der Hauptschwerpunkt sein. Generell werden Tierärzte bei Bestandesproblemen und Einzelfällen kostenlos beraten. Neu können Tierärzte Mitglied werden. Die letztes Jahr neu geschaffene Sparte der Gönner hat hingegen kein Anrecht auf kostenlose Beratung.

Die bestehenden Gesundheitsprogramme werden weitergeführt.

Aktuell sind Anpassungen bei den Technischen Weisungen des MV-Programms der Milchschaft in Arbeit und kommen zur SV der Milchschaft zur Abstimmung.

Eine Sonderposition nimmt das Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK ein. Mit Start der Nationalen Moderhinke-Bekämpfung am 1. Oktober 2024 wird es eingestellt. Es ist leider zu erwarten, dass dann mehr Austritte aus

## ADRESSE

Beratungs- und Gesundheitsdienst für  
Kleinwiederkäuer BGK  
Industriestrasse 9, 3362 Niederönz



062 956 68 58



info@bgk-sspr.ch



bgk-sspr.ch

dem BGK erfolgen werden. Grundsätzlich hält der BGK noch andere Dienstleistungen bereit und es ist zu bedenken, dass nur Mitglieder auch zu Fragen der Moderhinke kostenlos beraten werden. Eine für jedermann verfügbare Moderhinke-Hotline während der Nationalen Moderhinke-Bekämpfung kann der BGK aus Ressourcengründen nicht anbieten. Weiterhin wird der BGK stark im Zusammenhang mit der Nationalen MH-Bekämpfung gefordert sein. So finden im Auftrag des BLV die Schulungen der Kontrollpersonen statt, welche zwingend sowohl für Tierärzte als auch Laienkontrolleure vorgeschrieben sind. Die Kantone können selbst entscheiden, ob Moderhinke-Berater im Auftrag von Tierärzten Kontrolltätigkeiten durchführen dürfen. Zudem unterstützt Sven Dörig in der «Begleitgruppe Moderhinke» das BLV und die Kantone.

Im Grossprojekt «Optimierung und Reduzierung des Anthelminthikaeinsatzes in Schweizer Schaf- und Ziegenbeständen» (ORA) obliegt dem BGK die administrative Führung. Es dauert 6+2 Jahre und hat zum Ziel, die Resistenzentwicklung zu stoppen und den Einsatz von Entwurmungsmitteln um mindestens 30% zu reduzieren.

Auch in weiteren Projekten in der Kleinwiederkäuerhaltung ist der BGK aktiv. So beim «Handbuch Schafalp», «AG Vermeidung Schlachtung trächtiger Schafe» und «AG Schwanzkupieren bei Lämmern».

Anfragen für Vortragstätigkeit und Publikationen werden wie bis anhin nach Möglichkeit angenommen und umgesetzt. Erste Aufträge wurden bereits erbracht.

Das Kursangebot wird wie gewohnt breit aufgestellt, jedoch werden einzelne Kurse aus Gründen begrenzter Personalressourcen nicht mehr so häufig angeboten. Die Kurstermine werden laufend auf der Website und im Forum publiziert.

#### Delegiertenversammlung 2024 des BGK

Raymond Miserez informiert über die kommende DV am 13. April 2024 um 10.00 Uhr in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz. Es steht eine Ersatzwahl für Urs Mischler (Präsident der Sektion Milchschafe) an.

Alle Delegierte werden persönlich eingeladen. Sie vertreten die Interessen ihrer Sektion. Bei Verhinderung können sie sich nicht vertreten lassen, da sie als Person gewählt wurden. Um An- oder Abmeldung wird gebeten.

#### Wichtige Informationen der Geschäftsstelle

Raymond Miserez berichtete über Änderungen im BGK-Team: Neu konnten Chloé Fellay



Der praxisnahe Vortrag von Heinz Feldmann über Geburtsüberwachung mittels Webcam wird ihm mit einem Präsent verdankt. Oben links im Bild ein Live-Blick in den Stall des Referenten. L'exposé proche de la pratique de Heinz Feldmann sur la surveillance des agnelages par webcam est remercié par un cadeau. En haut à gauche de l'image, une vue en direct de l'étable du conférencier. La presentazione basata sulla pratica di Heinz Feldmann sul monitoraggio dei parti via webcam viene ringraziata con un regalo. In alto a sinistra nella foto, una vista dal vivo dalla stalla del relatore. (Photo: BGK/SSPR)

(Agronomin), Christine Fournier (Tierärztin) und Alexandra Häusel (Sekretariat) für den BGK gewonnen werden. Sie füllen die Lücken, die durch den Weggang von Thomas Manser (Tierarzt), Ulrike Gerster (Tierärztin) und Lea Schibli (Agronomin) entstanden sind.

Aufgrund der neuen Teamzusammensetzung wurde die Leitung der Sektion Ziegen an Lara Purtschert und die Leitung der Sektion Neuweltkameliden an Marianne Gloor Arato übertragen. Vertreten und unterstützt werden sie durch Christine Fournier für die Ziegen und Chloé Fellay für die Neuweltkameliden.

Sven Dörig übernahm den Posten des stellvertretenden Geschäftsführers.

Die Geschäftsstelle hat neue Adressen für die Website (bgk-sspr.ch) und E-Mail (info@bgk-sspr.ch) eingerichtet. Die bisherigen Adressen bleiben weiter gültig.

Raymond Miserez informierte anschliessend ausführlich über die personellen und finanziellen Ressourcen des BGK. Den stetig wachsenden Mitgliederzahlen und der damit einhergehenden Zunahme von Aufgaben sowie einer allgemeinen Teuerung stehen eine gleichbleibende Finanzierung durch Bund und Kantone gegenüber. Trotz einem Eigenbeitrag auf hohem Niveau können zusätzliche Personalstellen nicht aus eigener Kraft realisiert werden. Deshalb werden verschiedene Massnahmen nötig, um die vorhandenen Ressourcen mit

den Aufgaben des BGK in Einklang zu bringen. Dazu zählen unter anderem Anpassungen bei den Tarifen und Gesundheitsprogrammen sowie moderate Einschränkung der täglichen Telefonöffnungszeiten (neu: 9.00–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr).

Der Jahresbeitrag wird nicht angehoben, jedoch werden Mitgliedern, welche das Forum über den BGK beziehen, CHF 5.00 mehr berechnet, infolge der Preiserhöhung für das Abonnement durch die Verlagsgenossenschaft Caprovis.

#### Sektionsversammlung 2025

Die nächste Sektionsversammlung der Sektion Schafe findet am Samstag, 25. Januar 2025 um 9.30 Uhr in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz statt.

Bei den freien Wortmeldungen kamen erneut Fragen zur kommenden Nationalen Moderhinke-Bekämpfung auf. Zudem wurde über zwei sehenswerte Kurzfilme zum Thema Anzeichen von Hitze- und Kältestress bei Schafen informiert, die der Kanton Bern erstellt hat. Abrufbar unter Youtube «Hitze- und Kältestress bei Nutztieren» / «Kältestress bei Nutztieren».

Beat Würsch schloss die Versammlung mit einem Dankeswort an alle Anwesenden und lud zum anschliessenden Vortrag ein.

Heinz Feldmann referierte im Anschluss an die Versammlung gekonnt und praxisnah über die Geburtsüberwachung mittels Webcam, sprach über eigene Erfahrungen und gab einen Überblick über notwendige Überlegungen sowie verfügbare Überwachungssysteme. Die Zuhörerschaft erfuhr, dass die Beobachtung der Ablammungen mittels Webcam eine grosse Erleichterung in der arbeitsintensiven Lammzeit darstellen kann, wenn das richtige System am richtigen Ort platziert und die Möglichkeiten sowie Grenzen dieser Methode berücksichtigt werden. Der Vortrag wurde mit grossem Applaus und einem Präsentkorb honoriert.

Das ausführliche Protokoll ist im Mitgliederbereich der BGK-Website einsehbar.

Susanne Granzow

## OVINS



### Rétrospective de l'assemblée de la section 2024

Le 27 janvier, le président de la section Beat Würsch a accueilli 22 personnes titulaires du droit de vote et 4 hôtes invités à l'assemblée de la section, organisée à la gérance de Niederönz. Cinq personnes du SSPR étaient présentes. L'assemblée a approuvé l'ordre du jour (publié dans Forum 12 | 2023) et le procès-verbal de la dernière assemblée (28 janvier 2023; publié dans Forum 3 | 2023).

### Rapport d'activités 2023 approuvé à l'unanimité

Sven Dörig, responsable de la section ovins, a présenté les activités du SSPR durant l'année écoulée.

La section ovins regroupait 2 224 éleveurs possédant 121 395 moutons (66 membres de plus qu'en 2023). Toutes sections confondues, le SSPR a enregistré 259 nouveaux membres et en compte actuellement 5 175 au total.

Les cours, conférences et autres manifestations du SSPR ont pu avoir lieu en 2023 sans mesures restrictives.

### Programme de surveillance parasitaire

Au cours des dernières années, l'intérêt pour le programme de surveillance parasitaire du SSPR a fortement augmenté. Ceci est en corrélation d'une part avec l'augmentation du nombre de membres et d'autre part avec la

prise de conscience des éleveurs de moutons que la vermifugation seule ne permet pas de résoudre durablement le problème des parasites. L'année dernière, un nouveau record a été atteint avec, toutes sections confondues, près de 6 200 analyses coproscopiques réalisées. Par rapport à l'année précédente, cela représente plus de 600 analyses supplémentaires et le dernier record était de 5 700 analyses en 2017.

### Programme de lutte contre le piétin

En 2023, les détenteurs d'animaux ont été nettement plus nombreux que les années précédentes à participer au programme de lutte contre le piétin du SSPR. Par contre, dans les cantons de Glaris et des Grisons, qui disposent de leur propre système de surveillance du piétin, le nombre de participants a continué de diminuer. Lors du contrôle du piétin au printemps 2023, les résultats des tests ont malheureusement été positifs dans 17.7% des exploitations, tandis qu'on avait constaté une baisse constante des exploitations testées positives ces dernières années (11% un an plus tôt). C'est surtout dans les nouvelles exploitations que l'on a relevé des premiers contrôles positifs. Grâce à des mesures d'assainissement appropriées, elles ont finalement pratiquement toutes terminé indemnes de piétin.

Comme l'année précédente, 13 cantons (AG / BE / SO / ZG / FL / GE / FR / SZ\_UR\_OW\_NW / VD / TG) ont pris en charge la moitié des frais de laboratoire de leurs éleveurs participant au programme de lutte contre le piétin du SSPR. Sven Dörig a remercié ici les cantons et personnellement la vétérinaire cantonale de Soleure Chantal Ritter, présente sur place, pour leur formidable soutien.

### Programme d'assainissement de la Maedi-Visna

L'année dernière, 41 exploitations de brebis laitières et 5 exploitations de moutons à viande ont participé au programme. Les exigences à remplir pour satisfaire au programme sont élevées et interdisent tout contact avec des animaux et des exploitations non assainis.

### Fiches du SSPR

Les «fiches du piétin» du SSPR ont été remaniées et sont librement accessibles à tous les détenteurs d'animaux. Les directives concernant les pédiluves ont été modifiées.

En collaboration avec le SSPR, une fiche d'information sur la manière d'éviter l'abatage des brebis en gestation a également été nouvellement élaborée. Elle était à disposition et pouvait être emportée.

### Exposés / publications / site web / relations publiques

Une série de conférences a de nouveau été donnée lors de séminaires, dans les écoles d'agriculture, auprès d'organisations d'élevage de moutons et dans le cadre d'autres manifestations, tandis que des articles ont été écrits dans la presse spécialisée, pour Forum et pour le site web. Les informations contenues dans le site web ont toujours été tenues à jour.

Le SSPR était également présent au salon Suisse Tier à Lucerne.

Beat Würsch a indiqué qu'il a constaté la participation du SSPR dans de nombreux projets dans le cadre de ses activités et a exprimé sa reconnaissance et ses remerciements à Sven Dörig pour ses renseignements toujours fondés et son travail fiable.

### Cours

En 2023, l'offre de formation était très variée: elle comprenait des cours sur l'attestation de compétences moutons/chèvres et petits camélidés, sur la gestation/mise bas, sur l'alimentation, sur les soins des onglons (un pour les moutons et un autre pour les chèvres), ainsi que des cours pour les futurs conseillers en piétin du SSPR, en allemand et en français. Des cours de castration des agneaux nouvellement organisés ont aussi rencontré un vif succès. Un cours sur l'immobilisation du gibier en parcs a par ailleurs été proposé aux éleveurs de cervidés et le SSPR a soutenu activement la formation obligatoire pour les détenteurs de cervidés. De nombreux cours ont été réalisés en collaboration avec d'autres partenaires, notamment avec le Plantahof, l'école d'agriculture de Viège, AGRIDEA ou l'Association suisse des éleveurs de cervidés (ASEC).

### Programme d'activités ambitieux pour 2024 adopté à l'unanimité

Le président de la section a rappelé que, conformément aux statuts, l'assemblée peut délibérer sur des activités et formuler des propositions à l'attention du comité du SSPR afin d'influencer l'action de ce dernier. Sven Dörig a ensuite commenté le programme d'activités pour 2024.

Le conseil aux membres restera l'accent principal. En général, les vétérinaires sont conseillés gratuitement en cas de problèmes enzootiques ou de cas particuliers. Les vétérinaires peuvent désormais aussi s'affilier au SSPR. En revanche, la nouvelle catégorie des donateurs, créée l'année dernière, ne peut pas bénéficier de conseils gratuits.

Les programmes sanitaires existants seront poursuivis.

Actuellement, des adaptations aux directives techniques du programme de la MV des brebis laitières sont en cours et seront soumises au vote lors de l'assemblée de la section correspondante.

Le programme de lutte contre le piétin du SSPR occupe une place à part. Il cessera d'exister avec le lancement de la lutte nationale contre le piétin, le 1<sup>er</sup> octobre 2024. Il faut malheureusement s'attendre à ce qu'il y ait alors davantage de départs du SSPR. En principe, le SSPR propose d'autres services et il faut garder à l'esprit que seuls les membres bénéficient également de conseils gratuits sur les questions liées au piétin. Pour des raisons de ressources, le SSPR ne peut pas proposer une hotline sur le piétin à la disposition de tout le monde pendant la lutte nationale contre le piétin.

Par ailleurs, le SSPR sera fortement sollicité dans le cadre de la lutte nationale contre le piétin. C'est ainsi qu'ont lieu, sur mandat de l'OSAV, les formations des personnes chargées des contrôles, qui sont obligatoires aussi bien pour les vétérinaires que pour les contrôleurs non professionnels. Les cantons peuvent décider eux-mêmes si les conseillers du piétin peuvent effectuer des activités de contrôle sur mandat des vétérinaires. Par ailleurs, Sven Dörig soutient l'OSAV et les cantons au sein du groupe d'accompagnement du piétin.

La gestion administrative du grand projet «Optimisation et réduction de l'utilisation des anthelminthiques dans les troupeaux de moutons et de chèvres suisses» (ORA) revient au SSPR. Il dure 6+2 ans et a pour objectif de stopper le développement des résistances ainsi que de réduire d'au moins 30% l'utilisation des vermifuges.

Le SSPR est également actif dans d'autres projets dans le domaine de la garde des petits ruminants. C'est le cas du «Handbuch Schafalp», du «GT Prévention de l'abattage des brebis gestantes» et du «GT Accourcissement de la queue des agneaux».

Les demandes d'exposés et de publications seront acceptées et mises en œuvre dans la mesure du possible, comme jusqu'à présent. Les premières commandes ont déjà été honorées. L'offre de cours va rester aussi large que d'habitude, bien que certains cours ne soient plus aussi souvent proposés en raison de ressources humaines limitées. Les dates des cours sont publiées au fur et à mesure sur le site web et dans Forum.

#### Assemblée des délégués 2024 du SSPR

Raymond Miserez informe que l'AD se tiendra le 13 avril 2024 à partir de 10 heures à la gérance du SSPR à Niederönz. Une élection de remplacement est prévue pour Urs Mischler (président de la section ovins laitiers).

Tous les délégués recevront une convocation personnelle. Ils représentent les intérêts de leur section. En cas d'empêchement, ils ne peuvent pas se faire représenter, puisqu'ils ont été élus à titre personnel. Ils sont ainsi priés de s'inscrire ou de s'excuser.

#### Informations importantes de la gérance

Raymond Miserez a fait état de changements au sein de l'équipe du SSPR: Chloé Fellay (ingénieure agronome), Christine Fournier (vétérinaire) et Alexandra Häusel (secrétariat) ont pu être recrutées pour le SSPR. Elles comblent les lacunes dues au départ de Thomas Manser (vétérinaire), Ulrike Gerster (vétérinaire) et Lea Schibli (ingénieure agronome). En raison de la nouvelle composition de l'équipe, la responsabilité de la section caprins a été confiée à Lara Purtschert et celle de la section petits camélidés à Marianne Gloor Arato. Elles sont représentées et soutenues par Christine Fournier pour les chèvres et Chloé Fellay pour les petits camélidés.

Sven Dörig a repris le poste de suppléant du gérant.

La gérance a créé de nouvelles adresses pour le site web ([bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)) et le courrier électronique ([info@bgk-sspr.ch](mailto:info@bgk-sspr.ch)). Les adresses actuelles restent valables.

Raymond Miserez a ensuite donné des informations circonstanciées sur les ressources humaines et financières du SSPR. L'augmentation constante du nombre de membres et l'extension des tâches qui en découlent, ainsi que le renchérissement général, requièrent un financement constant de la part de la Confédération et des cantons. En dépit de recettes propres élevées, il n'est pas possible de réaliser des postes de personnel supplémentaires par nos propres moyens. C'est pourquoi différentes mesures s'imposent pour mettre en adéquation les ressources disponibles avec les

tâches du SSPR. En font notamment partie une adaptation des tarifs et des programmes sanitaires, ainsi qu'une diminution modérée des heures de permanence téléphonique (désormais 9h00–11h30 / 14h00–16h00).

La cotisation annuelle ne sera pas augmentée, mais les membres qui reçoivent Forum par l'intermédiaire du SSPR se verront facturer 5 CHF de plus, suite à l'augmentation du prix de l'abonnement par la coopérative d'édition Caproviss.

#### Assemblée de la section 2025

La prochaine assemblée de la section ovins se tiendra le samedi 25 janvier 2025 à la gérance du SSPR, à Niederönz.

Lors des interventions libres, des questions ont à nouveau été posées sur la prochaine lutte nationale contre le piétin. En outre, des informations ont été données sur deux brefs films qui valent la peine d'être vus, réalisés par le canton de Berne sur le thème des symptômes de stress thermique et de stress dû au froid chez les moutons. Ils sont accessibles sur Youtube «Le stress thermique chez les animaux de rente» / «Le stress dû au froid chez les animaux de rente».

Beat Würsch a clôturé l'assemblée en remerciant toutes les personnes présentes et en les invitant à assister à l'exposé consécutif.




Après l'assemblée, Heinz Feldmann a fait un exposé proche de la pratique captivant sur la surveillance des agnelages par webcam, a parlé de son expérience et a donné un aperçu des questions à se poser ainsi que des systèmes de surveillance disponibles sur le marché. On y a ainsi appris que l'observation des mises bas au moyen d'une webcam peut grandement soulager pendant la période d'agnelage, qui est une période de travail intensif, à condition de placer le bon système au bon endroit et de tenir compte des possibilités ainsi que des limites de cette méthode. L'exposé a été salué par des applaudissements nourris et une corbeille-cadeau.

Le procès-verbal détaillé (en allemand) peut être consulté dans le domaine réservé aux membres du site web du SSPR.

Susanne Granzow

#### ADRESSE

Service consultatif et sanitaire  
pour petits ruminants SSPR  
Industriestrasse 9, 3362 Niederönz

 062 956 68 58  
 [info@bgk-sspr.ch](mailto:info@bgk-sspr.ch)  
 [bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)

## OVINI



## Retrospectiva sull'Assemblea della sezione 2024

Il 27 gennaio, il Presidente della sezione Beat Würsch ha dato il benvenuto a 22 membri con diritto di voto e a quattro ospiti invitati all'Assemblea della sezione presso la sede a Niederönz. Il SSPR era presente con cinque persone. L'Assemblea ha approvato l'ordine del giorno (pubblicato nel Forum 12|2023) e il verbale dell'ultima Assemblea (28 gennaio 2023; pubblicato nel Forum 3|2023).

### Rapporto di attività 2023 approvato all'unanimità

Sven Dörig, responsabile della sezione ovini, ha riferito sulle attività del SSPR nell'anno passato.

Nella sezione ovini sono stati organizzati 2224 detentori di animali con 121395 pecore (un dato incoraggiante: 66 membri in più rispetto al 2023). In tutte le sezioni, il SSPR ha registrato un aumento di 259 nuovi membri, per un totale di 5175 membri.

Corsi, conferenze e altri eventi del SSPR hanno potuto svolgersi nel 2023 senza alcuna misura restrittiva.

### Programma di sorveglianza dei parassiti

Negli ultimi anni, l'interesse per il programma di sorveglianza dei parassiti del SSPR è aumentato in modo significativo. Ciò è correlato, da un lato, all'aumento del numero di membri e, dall'altro, alla maggiore consapevolezza degli allevatori di pecore che il problema dei parassiti non può essere risolto in modo sostenibile solo con la sverminazione. L'anno scorso è stato stabilito un nuovo record con quasi 6200 analisi fecali in tutte le sezioni. Rispetto all'anno precedente, si tratta di oltre 600 analisi in più. L'ultimo record era di 5700 analisi nel 2017.

### INDIRIZZO

Consulenza e servizi sanitari per i piccoli ruminanti SSPR  
Industriestrasse 9, 3362 Niederönz

☎ 062 956 68 58  
✉ info@bgk-sspr.ch  
🌐 bgk-sspr.ch

### Programma di lotta alla zoppina

Nel 2023, un numero significativamente maggiore di detentori ha partecipato al programma di lotta alla zoppina del SSPR rispetto agli anni precedenti. Nei cantoni di Glarona e dei Grigioni, invece, che hanno un proprio programma di sorveglianza della zoppina, il numero di partecipanti ha continuato a diminuire. I risultati dei test per il programma di lotta alla zoppina della primavera 2023 sono stati positivi nel 17.7% degli effettivi. È un peccato, perché negli ultimi anni si è registrato un calo costante del numero di aziende che sono risultate positive al test (l'anno precedente: 11%). Soprattutto per i nuovi allevamenti, i primi controlli sono stati positivi. Tuttavia, grazie a misure di risanamento adeguate, praticamente tutti gli effettivi erano finalmente esenti dalla zoppina.

Come l'anno precedente, 13 cantoni (AG / BE / SO / ZG / FL / GE / FR / SZ\_UR\_OW\_NW / VD e TG) hanno coperto ciascuno la metà dei costi di laboratorio dei loro detentori che partecipano al programma di lotta alla zoppina del SSPR. Sven Dörig ha ringraziato la veterinaria cantonale di Soletta, Chantal Ritter, che era presente, e quindi anche i cantoni partecipanti per il loro fantastico supporto.

### Programma di risanamento della Maedi-Visna

L'anno scorso hanno partecipato al programma 41 allevamenti di pecore da latte e 5 allevamenti di pecore da carne. I requisiti per partecipare al programma sono rigorosi e vietano qualsiasi contatto con animali e allevamenti non risanati.

### Fogli informativi

I fogli informativi del SSPR sulla zoppina sono stati rivisti e sono liberamente accessibili a tutti i detentori di animali. Le nuove direttive per le soluzioni per i bagni podali devono essere rispettate.

In collaborazione con il SSPR è stato redatto anche un nuovo foglio informativo per evitare la macellazione di pecore gravide, che è disponibile e poteva essere ritirato.

### Conferenze / Pubblicazioni / Sito web / Relazioni pubbliche

Sono state tenute numerose conferenze presso scuole di agricoltura, organizzazioni di allevatori di ovini e altri eventi, e sono stati pubblicati diversi articoli sulla stampa specializzata, nel Forum e sul sito web. Le informazioni sul sito web sono state sempre aggiornate. Il SSPR è stato presente anche alla fiera Suisse Tier di Lucerna.

Beat Würsch ha riferito di aver riscontrato il coinvolgimento del SSPR in molti progetti durante le sue attività e ha espresso il suo apprezzamento e i suoi ringraziamenti a Sven Dörig per le sue informazioni sempre fondate e il suo lavoro affidabile.

### Corsi

L'offerta di corsi per il 2023 è stata molto varia: comprendeva corsi per l'attestato di competenza per detentori di ovini/caprini e camelidi del nuovo mondo, per la gravidanza/parto, per l'alimentazione, un corso per la cura degli unghielli per ovini e caprini e corsi per i futuri consulenti del SSPR per la zoppina in tedesco e francese. Sono stati organizzati nuovi corsi di castrazione degli agnelli, che sono stati accolti molto bene. Per i detentori di cervidi è stato offerto un corso sull'immobilizzazione dei cervidi di allevamento e il SSPR ha sostenuto attivamente la formazione obbligatoria per gli allevatori di cervidi. Molti corsi sono stati organizzati in collaborazione con il centro Plantahof, il centro agricolo di Visp, l'AGRIDEA e l'Associazione svizzera degli allevatori di cervidi (ASAC).

### Approvato all'unanimità l'ambizioso programma di attività 2024

Il Presidente della sezione ha ricordato che, in base agli statuti, l'Assemblea può discutere le attività e formulare proposte da sottoporre all'attenzione del Comitato del SSPR, in modo da influenzare il lavoro del SSPR. Sven Dörig ha quindi illustrato il programma di attività per il 2024:

La consulenza dei membri continuerà ad essere l'obiettivo principale. In generale, i veterinari riceveranno consulenze gratuite su problemi negli effettivi e casi individuali. I veterinari possono ora diventare membri. Tuttavia, la nuova categoria dei sostenitori, creata l'anno scorso, non ha diritto a consulenze gratuite.

I programmi sanitari esistenti saranno portati avanti.

Le direttive tecniche per il programma di MV delle pecore da latte sono in corso di modifica e saranno sottoposte a votazione in occasione dell'Assemblea della sezione pecore da latte. Il programma di lotta alla zoppina del SSPR ha una posizione particolare. Verrà sospesa con l'inizio del programma nazionale di lotta alla zoppina, il 1° ottobre 2024. Purtroppo, è prevedibile che un numero maggiore di persone abbandonerà il SSPR. In linea di principio, il SSPR offre altri servizi e va tenuto presente che solo i membri ricevono consulenza gratuita su questioni relative alla zoppina. Per

motivi di risorse, il SSPR non è in grado di offrire una hotline «Zoppina» a disposizione di tutti durante il programma nazionale di lotta alla zoppina.

Il SSPR continuerà a essere fortemente coinvolto nel programma nazionale di lotta alla zoppina. Ad esempio, l'USAV organizzerà corsi di formazione per i controllori, obbligatori sia per i veterinari che per i controllori laici. I cantoni possono decidere autonomamente se i consulenti per la zoppina sono autorizzati a svolgere attività di controllo per conto dei veterinari. Sven Dörig affianca l'USAV e i cantoni anche nel «gruppo di sostegno strategico».

Il SSPR è responsabile della gestione amministrativa del progetto su larga scala «Ottimizzazione e riduzione dell'impiego di antielmintici negli effettivi di piccoli ruminanti svizzeri» (ORA). Il progetto dura 6+2 anni e mira a bloccare lo sviluppo di resistenze e a ridurre l'uso di vermifughi di almeno il 30%.

Il SSPR è attivo anche in altri progetti di allevamento di piccoli ruminanti. Tra questi, il «Manuale Schafalp», il «Gruppo di lavoro per evitare la macellazione di pecore in gestazione» e il «Gruppo di lavoro per il taglio della coda degli agnelli».

Come in passato, le richieste di conferenze e pubblicazioni saranno accolte e realizzate, ove possibile. I primi ordini sono già stati effettuati.

L'offerta di corsi sarà ampia come al solito, anche se alcuni corsi non saranno più offerti con la stessa frequenza a causa delle risorse limitate del personale. Le date dei corsi saranno pubblicate costantemente sul sito web e nel forum.

#### **Assemblea dei delegati 2024 del SSPR**

Raymond Miserez informa sulla prossima Assemblea dei delegati del 13 aprile 2024 alle ore 10.00 presso la sede del SSPR a Niederönz. Sarà eletto il supplente di Urs Mischler (Presidente della sezione ovini da latte). Tutti i delegati saranno invitati di persona. Rappresentano gli interessi della loro

sezione. Se non possono partecipare, non possono essere rappresentati, poiché sono stati eletti come persone. Si prega di registrarsi o di annullare la propria partecipazione.

#### **Informazioni importanti dalla sede amministrativa**

Raymond Miserez ha riferito dei cambiamenti avvenuti nel team del SSPR: Chloé Fellay (agronoma), Christine Fournier (veterinaria) e Alexandra Häusel (segretaria) sono entrate a far parte del SSPR. Sostituiscono Thomas Manser (veterinario), Ulrike Gerster (veterinaria) e Lea Schibli (agronoma).

A causa della nuova composizione del team, la responsabilità della sezione caprini è stata trasferita a Lara Purtschert e la responsabilità della sezione camelidi del nuovo mondo a Marianne Gloor Arato. Sono rappresentate e sostenute da Christine Fournier per i caprini e da Chloé Fellay per i camelidi del nuovo mondo.

Sven Dörig ha assunto la carica di Gerente supplente.

La sede amministrativa ha definito nuovi indirizzi per il sito web ([bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)) e per le e-mail ([info@bgk-sspr.ch](mailto:info@bgk-sspr.ch)). Gli altri indirizzi rimangono validi.

Raymond Miserez ha poi fornito informazioni dettagliate sulle risorse umane e finanziarie del SSPR. Da un lato, abbiamo un numero di membri in costante crescita e il relativo aumento dei compiti, nonché l'inflazione generale, mentre dall'altro lato i finanziamenti della Confederazione e dei cantoni rimangono invariati. Nonostante l'elevato livello di entrate proprie, non è possibile realizzare ulteriori posti di lavoro con le nostre risorse. Sono quindi necessarie diverse misure per armonizzare le risorse disponibili con i compiti del SSPR. Queste misure comprendono, tra l'altro:

Le tariffe e i programmi sanitari sono stati adeguati, così come una moderata riduzione degli orari di apertura giornaliera del telefono (nuovi: 9.00–11.30 / 14.00–16.00).

La quota associativa annuale non sarà aumentata, ma ai membri che si abbonano al Forum tramite il SSPR saranno addebitati CHF 5 in più a causa dell'aumento del prezzo dell'abbonamento da parte della Società cooperativa editoriale Caprovis.

#### **Assemblea della sezione 2025**

La prossima Assemblea della sezione ovini avrà luogo sabato, 25 gennaio 2025 alle ore 9.30 presso la sede amministrativa del SSPR a Niederönz.

Durante gli interventi liberi, sono state nuovamente sollevate domande sull'imminente programma nazionale di lotta alla zoppina. Inoltre, sono state fornite informazioni su due brevi video sul tema dei segni di stress da caldo e da freddo negli ovini, prodotti dal Cantone di Berna, che meritano di essere visti. Disponibile su Youtube «Stress da calore negli animali da reddito» / «Stress da freddo negli animali da reddito».

Beat Würsch ha chiuso la riunione ringraziando tutti i presenti e invitando tutti alla successiva presentazione.

A seguito dell'incontro, Heinz Feldmann ha tenuto una presentazione competente e orientata alla pratica sul monitoraggio dei parti tramite webcam, raccontando le proprie esperienze e fornendo una panoramica delle considerazioni necessarie e dei sistemi di monitoraggio disponibili. Il pubblico ha appreso che il monitoraggio del parto tramite una webcam può rendere molto più semplice il periodo di agnellatura, che richiede molto lavoro, se il sistema giusto è posizionato nel posto giusto e se si tengono in considerazione le possibilità e i limiti di questo metodo. La presentazione è stata onorata con un grande applauso e un cesto regalo.

Il verbale dettagliato (in tedesco) può essere consultato nell'area riservata ai membri del sito web del SSPR.

Susanne Granzow